



Dr. Holger Müller 
Stiftung

Die Care-for-Rare Foundation – Stiftung für Kinder mit seltenen **Erkrankungen** am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität München lobt den

Dr. Holger Müller Preis 2018

in Höhe von 5.000 Euro aus. Der von der Dr. Holger Müller Stiftung zur Verfügung gestellte Preis soll eine herausragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der seltenen Erkrankungen auszeichnen. Als selten gilt eine Erkrankung, wenn nicht mehr als 5 von 10.000 Menschen betroffen sind. Es werden grundlagenwissenschaftliche und klinische Arbeiten berücksichtigt.

Für die aktuelle Ausschreibungsperiode kann ein wissenschaftliches Manuskript eingereicht werden, welches in der Zeit zwischen dem 16. Dezember 2017 und dem 15. Dezember 2018 veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angenommen wurde.

Dr. Holger Müller arbeitete 20 Jahre als Chefarzt des Labors am Klinikum Göppingen. Er war ein erfahrener Mediziner, der seinen Beruf mit Leib und Seele ausfüllte. Nach seinem Tod Ende 2008 wurde die Dr. Holger Müller Stiftung zur Erforschung, Verhütung und Bekämpfung seltener Krankheiten errichtet. Der Dr. Holger Müller Preis richtet sich insbesondere an jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, um ihr Engagement für Menschen mit seltenen Erkrankungen zu würdigen und zu fördern.

Die Care-for-Rare Foundation fördert interdisziplinäre und international ausgerichtete wissenschaftliche Projekte mit dem Ziel der Aufklärung der Krankheitsursachen und der Entwicklung innovativer Therapien für Kinder mit seltenen Erkrankungen.

Bewerbungsberechtigt sind Einzelpersonen oder Gruppen, die an einer Forschungseinrichtung in Deutschland, Österreich oder der Schweiz tätig sind. NachwuchswissenschaftlerInnen werden ausdrücklich zur Bewerbung ermuntert.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum **20. Dezember 2018** (Ausschlussfrist) elektronisch einzureichen. Einzelheiten finden Sie auf www.care-for-rare.org.

Die feierliche Preisverleihung wird am 14. März 2019 in Esslingen stattfinden. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Dr. Martha Wildemann (martha.wildemann@med.uni-muenchen.de) gerne zur Verfügung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

München, im September 2018

